

## Neue Edition Wissenschaft zur Sensibilität von Kindern gegenüber EMF-Exposition

Gibt es eine erhöhte Sensibilität gegenüber hochfrequenten Feldern der mobilen Kommunikation während diskreter Entwicklungsphasen? Mit dieser Frage beschäftigen sich Dr. med. Jörg Reißweber, Janine Pöss und Prof. Dr. med. Eduard David in der Ausgabe Nr. 22 unserer Publikationsserie Edition Wissenschaft. Die Autoren befassen sich ausführlich mit den Wachstumszyklen des ungeborenen Lebens und stellen die Entwicklung von Kindern bis zu jungen Erwachsenen mit dem Ziel dar, weitere wissenschaftliche Daten in die Frage einzubringen, ob Kinder und Erwachsene sich unter dem Aspekt der elektromagnetischen Feldexposition in ihrer körperlichen Konstitution wesentlich unterscheiden und entsprechend unterschiedlich reagieren können.

**Edition Wissenschaft 22: „Sensitivity of children to EMF exposure – do elevated susceptibilities to high-frequency mobile communication fields exist during discrete developmental phases?“,** [Download unter http://www.fgf.de/fup/publikat/edition-mat/Edition\\_Wissenschaft\\_Nr22.pdf](http://www.fgf.de/fup/publikat/edition-mat/Edition_Wissenschaft_Nr22.pdf). Deutsche Zusammenfassung unter <http://www.fgf.de/fup/publikat/edition-mat/ew051122.html>

## Schweiz: BUWAL und BWG werden zum Bundesamt für Umwelt

Am 1. Januar 2006 wird aus dem heutigen Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft und großen Teilen des Bundesamtes für Wasser und Geologie das neue Bundesamt für Umwelt, kurz BAFU. Der Name signalisiert, dass es nicht einseitig um Umweltschutz geht, sondern um die Nutzung der natürlichen Lebensgrundlagen im umfassenden Sinn einer nachhaltigen Bewirtschaftung sowie Schutz vor Gefahren der Umwelt.

Das neue Bundesamt wird ungefähr 390 Vollzeitstellen umfassen und hat seinen Standort in Ittigen, Bern. <http://www.umwelt-schweiz.ch/buwal/de/medien/presse/artikel/20051026/01203/index.html>

## BEMS 2006 in Mexiko

Die Bioelectromagnetics Society wird ihr 28. Jahrestreffen vom 11. bis zum 15. Juni 2006 im JW Marriott Cancun Resort and Spa, Cancun (Mexiko) durchführen. Leiter des technischen Programmkomitees ist Dr. Bruce McLeod, als Plenary Speaker sind Dr. David Golan (Harvard Medical School), Dr. Richard Nuccitelli (Old Dominion Univ), Dr. Howard Petty (University of Michigan) und Dr. Michael Cho (University of Chicago) vorgesehen.

<http://bioelectromagnetics.org/bems2006/>

## IEEE übernimmt Grenzwertekonzept der ICNIRP

Das „Institute of Electrical and Electronics Engineers“ (IEEE) hat Ende September das Grenzwertekonzept der Internationalen Kommission zum Schutz vor nicht ionisierender Strahlung (ICNIRP) übernommen und einer aktualisierten Fassung des Standards C95.1 zugestimmt. Das IEEE setzt damit einen bedeutenden Schritt in Richtung weltweiter Harmonisierung von Sicherheitsstandards bei der Exposition durch elektromagnetische Felder, zu denen auch die im Mobilfunk verwendeten Frequenzen gehören. Bis heute haben 35 Regierungen weltweit ihre nationalen Expositionsrichtlinien an den ICNIRP-Grenzwerten ausgerichtet. Die Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Taiwan und Südkorea orientierten sich bislang an dem alten IEEE-Standard C95.1-1991. Taiwan wird als erstes dieser Länder noch im November dieses Jahres auf den neuen harmonisierten Standard umstellen.

<http://www.presetext.de/pte.mc?pte=051013024%20>



## Neue Broschüren der LfU Baden-Württemberg

Zwei neue Broschüren der Landesanstalt für Umwelt des Landes Baden-Württemberg informieren über aktuelle Themen der EMVU-Diskussion:

- „Mobilfunk – Aktuelle Antworten auf Ihre Fragen“  
Wissenschaftlich fundierte Fakten sollen dem Leser bei der Bildung eines eigenen Urteils helfen. In knapper, aber umfassender Form wird ein Überblick über den aktuellen Wissensstand vermittelt. Dazu gehören Informationen zur Funktionsweise von Mobilfunksystemen, zur Stärke elektromagnetischer Felder sowie häufig diskutierte Fragen über mögliche Auswirkungen auf den Menschen.

[http://www.lfu.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/6515/faltblatt\\_mobilfunk.pdf?command=downloadContent&filename=faltblatt\\_mobilfunk.pdf](http://www.lfu.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/6515/faltblatt_mobilfunk.pdf?command=downloadContent&filename=faltblatt_mobilfunk.pdf)

- „Gepulste Funkwellen – Fakten und Fiktionen“  
Diese Broschüre geht auf die gängigsten Behauptungen zum Thema „Gepulste Funkwellen“ ein. Zu 14 Thesen zusammengefasst, nehmen Prof. Leitgeb (Graz) und Prof. Silny (Aachen) dazu Stellung.

## Publikationen

Alle FGF-Publikationen sind auch online auf unserer Web-Seite verfügbar und können kostenfrei abonniert werden: <http://www.fgf.de/service/abo.html>

## Impressum

Newsletter der FGF e.V.

Herausgeber:

Forschungsgemeinschaft Funk e.V.

Rathausgasse 11a, D-53111 Bonn

Telefon: 0228 / 726 22-0

Telefax: 0228 / 726 22 11

E-Mail: [info@fgf.de](mailto:info@fgf.de)

Internet: <http://www.fgf.de>

Verantwortlich:

Gerd Friedrich

Konzeption und Redaktion:

Regina Reichardt (Leitung),

Fred Breit, Uwe Möbius

Urheberrechte:

Namentlich gekennzeichnete

Beiträge sind urheberrechtlich

geschützt und stellen nicht immer die Meinung der Redaktion dar.

Entwurf:

Kurt Günther, Dortmund

Layout, Grafik:

setz it. Richert GmbH,

Sankt Augustin

Bildnachweis:

S. 4 und 6: Haberland; S. 7:

Friedrich; S. 20-30: Michaelis;

S. 46-54: Liesenkötter/Eder;

alle anderen: Archiv

Erscheinungsweise:

4 x jährlich

Auflage:

4.500 Exemplare

Nachdruck und Reproduktion

erwünscht

ISSN 0949-8745